



# Psychologische Gespräche Infoblatt

## Ursachen psychischer Erkrankungen

Trotz langjähriger, andauernder Forschungsarbeit ist der genaue Mechanismus der Entstehung psychischer Erkrankungen noch nicht geklärt. In einem Punkt ist sich die Wissenschaft jedoch einig: Es gibt mehrere Faktoren, die im Zusammenwirken eine Rolle spielen:

- Biologische Faktoren
- Umweltbedingte Faktoren
- Persönliche Faktoren



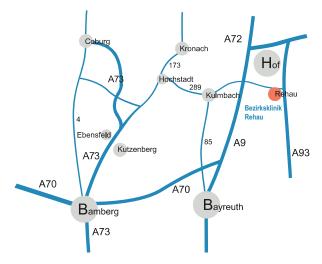
### Kontakt

#### Bezirksklinik Rehau

Fohrenreuther Str. 48 95111 Rehau

Telefon 09283 599-0 Fax 09283 599-276172 rehau@gebo-med.de www.gebo-med.de

### So erreichen Sie uns





# Veränderungen erkennen, einschätzen und bewältigen

Verändert sich ein Mensch in seinem Denken und Fühlen, kann sich dahinter eine psychische Erkrankung verbergen. Deshalb ist es wichtig, sich in dieser Situation einem Fachmann anzuvertrauen. Die Symptome müssen abgeklärt werden, eine geeignete Behandlung mit Medikamenten und Gesprächen muss eingeleitet werden. Informieren Sie sich über Ursachen, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten.

Wenn Gedankeninhalte und Emotionen nicht mehr mit der Wirklichkeit zusammenpassen, nehmen Patienten Dinge wahr, die andere Menschen nicht nachvollziehen können oder ziehen sich immer stärker zurück. Dies ist nicht nur für den Betroffenen, sondern auch für die Menschen in seiner Umgebung ein höchst ungewohnter und besorgniserregender Zustand. Umso mehr Sie über die Erkrankung wissen, desto leichter ist die Bewältigung.

# Psychologische Gespräche als ergänzende Maßnahme

Psychologische Gespräche sollen weder den Arzt noch die Medikamente ersetzen, sondern unterstützen und dazu beitragen, dass Sie wichtige Fakten über Ihre Krankheit erwerben und vertiefen. Darüber hinaus sollen die Gespräche mit einem Psychologen falsche Ansichten über psychische Erkrankungen richtigstellen, Tabus abbauen und Ihnen Mut machen, sich mit der Krankheit auseinanderzusetzen und Ihr Leben mit der Erkrankung aktiv zu gestalten.

## Der Begriff "psychische Störung"

Was heißt eigentlich psychisch krank? Die Bezeichnung "seelisch krank" wird im allgemeinen Sprachgebrauch vielfach fälschlich benutzt. Zum Beispiel um ein unsinniges oder von der Norm abweichendes Verhalten zu beschreiben. Der medizinische Begriff "psychische Störung" bezeichnet eine Gruppe von Erkrankungen, die mit vielfältigen, auch im Laufe der Zeit wechselnden Krankheitszeichen einhergeht.

Auch wenn jeder einzelne Patient individuelle Symptome aufweist, ist eine Zerrissenheit im Fühlen, Denken und Wollen charakteristisch. Der Betroffene steht zwischen zwei Welten, einerseits die äußere Wirklichkeit wie sie andere Menschen wahrnehmen und andererseits seine innere Wirklichkeit, die krankheitsbedingte. Dadurch ist er kaum in der Lage, das tägliche Leben im Beruf, Familie und Freundeskreis zu meistern.

## Charakteristik psysischer Störungen

Oftmals erscheint das Denken der Patienten unklar, sie klagen über Konzentrationsschwierigkeiten, können nicht bei der Sache bleiben, es ist kein roter Faden erkennbar. Die Stimmung bei psychisch Kranken kann sehr unterschiedlich sein und im zeitlichen Verlauf schwanken. Manche Patienten haben das Gefühl, von außen beeinflusst zu werden. Wahngedanken vermitteln das Gefühl, dass etwas Unheimliches mit den Betroffenen oder um sie herum geschieht.

Es kann auch zu Bewegungsstörungen kommen, z. B. dass man meint, sich nicht bewegen oder sprechen zu können. All diese Einschränkungen können dazu führen, dass das Selbstwertgefühl abnimmt und das Alltagsleben zum Problem wird. Mit einer psychischen Erkrankung steht man keineswegs allein da, sie ist viel häufiger als man denkt - und zwar unabhängig vom Geschlecht, Alter oder Volksgruppe.

